



# rotkreuz

## Nachrichten

Ihr Mitgliederbrief September 2026



Rotkreuz-Fackel Übergabe auf Schloss Oberstein

### UNSERE THEMEN

- **Blaulichttag in Boppard**
- **DRK-KV Rhein-Hunsrück empfängt Rotkreuz-Fackel**
- **Rettertag im Walderlebniszentrum Soonwald**
- **Tagespflege beim Einkaufsspaß**
- **Zwei neue Fahrzeuge am Standort Rheinböllen**
- **Rotkreuzkurse jetzt auch in Boppard-Bad Salzg**
- **u. v. m.**

### Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ein außergewöhnlich heißer Sommer liegt hinter uns. Die langanhaltenden hohen Temperaturen haben die Menschen im Rhein-Hunsrück-Kreis und entlang der Rheinschiene gleichermaßen gefordert. Besonders für ältere Menschen, Pflegebedürftige und gesundheitlich eingeschränkte Personen bedeutete die Hitze eine große Belastung. Gleichzeitig waren unsere Mitarbeitenden im Rettungsdienst, in der Pflege und in vielen weiteren Bereichen des Deutschen Roten Kreuzes täglich im Einsatz, um schnell und verlässlich Hilfe zu leisten. Das war keine Selbstverständlichkeit, denn die Hitzebelastungen trafen nicht nur unsere haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden, sondern auch unsere eingesetzte Technik, was für uns schon an ein oder anderer Stelle eine große Herausforderung dargestellt hat. Für dieses außergewöhnliche Engagement gilt allen Haupt- und Ehrenamtlichen unser herzlicher Dank. Die Aufgaben des DRK entwickeln sich stetig weiter. Neue Herausforderungen erfordern neue Ideen, gleichzeitig bleiben unsere

Grundsätze unverändert. Gemeinsam mit unseren haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden werden wir aber weiterhin alles daransetzen, die Bürgerinnen und Bürger im Rhein-Hunsrück-Kreis bestmöglich zu unterstützen. Ich danke allen, die unsere Arbeit mit ihrem Engagement, ihrer Zeit oder ihrer Unterstützung möglich machen.



Herzliche Grüße

Thomas Bollig  
Kreisgeschäftsführer

## Blaulichttag in Boppard: Starke Präsenz des DRK Rhein-Hunsrück

Unlängst stand die Innenstadt von Boppard ganz im Zeichen der regionalen Blaulichtfamilie. Zahlreiche Organisationen aus Rettung, Feuerwehr, Katastrophenschutz und Sicherheitswesen präsentierten sich beim Blaulichttag und boten spannende Einblicke in ihre Arbeit. Auch der DRK-Kreisverband Rhein-Hunsrück e.V. war mit einem umfangreichen Informationsstand vertreten und zeigte die Vielfalt seiner Aufgabenbereiche. Die Abteilungen Hausnotruf, Jugendrotkreuz (JRK), Breitenausbildung, Rettungsdienst und Katastrophenschutz stellten ihre Angebote vor, beantworteten Fragen und gaben praktische Einblicke in ihre tägliche Arbeit.

Besonders groß war das Interesse an den Themen Erste Hilfe und Notfallvorsorge. Viele Gäste nutzten die Gelegenheit, sich über Kursangebote, Einsatzmöglichkeiten im Ehrenamt oder technische Unterstützungssysteme wie den Hausnotruf zu informieren. Das JRK begeisterte mit einer Erste-Hilfe-Rallye und zeigte, wie junge Menschen sich früh-



© Stein/DRK

zeitig für humanitäre Werte und Engagement begeistern lassen.

Eine wichtige Ergänzung bildete der DRK-Blutspendedienst West, der ebenfalls mit einem Stand vor Ort war. Der Blaulichttag bot nicht nur ein abwechslungsreiches Programm, sondern auch die Möglichkeit, die enge Zusammenarbeit der verschiedenen Hilfsorganisati-

onen hautnah zu erleben. Der DRK-Kreisverband Rhein-Hunsrück zieht ein durchweg positives Fazit: „Der Tag hat gezeigt, wie stark und vielfältig unsere Blaulichtfamilie ist und wie groß das Interesse der Bevölkerung an unserer Arbeit bleibt.“

Beim Blaulichttag durfte das Deutsche Rote Kreuz nicht fehlen.

## DRK-Kreisverband Rhein-Hunsrück empfängt Rotkreuz-Fackel



© Jannik Martin/DRK

Das Rotkreuz-Licht der Hoffnung und Menschlichkeit reist vom 22. bis 29. Mai durch Rheinland-Pfalz. Auch der DRK-Kreisverband Rhein-Hunsrück e.V. ist Teil dieser Etappe. Die Flamme steht für das vielfältige Engagement des Roten Kreuzes vor Ort – getragen vom Gedanken der Menschlichkeit.

Die Ursprünge der Rotkreuz-Idee reichen zurück ins Jahr 1859: Henry Dunant wurde Zeuge der Schlacht von Solferino und des unermesslichen Leids der Verwundeten. Spontan organisierte er Hilfe, versorgte Verletzte und mobilisierte die Bevölkerung zur Unterstützung. Daran erinnert seit 1992 jährlich die Fiaccolata, ein weltweiter Fackelzug der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung. Wie bei einem Staffellauf wird das „Licht der Hoffnung und Menschlichkeit“ von Ort zu Ort

weitergegeben, bis es am 24. Juni Solferino erreicht.

Nach der Fackelübergabe auf der Hänge-seilbrücke Geierlay durch den Kreisverband Bitburg-Prüm reist das Licht der Hoffnung durch alle Bereiche des Kreisverbands Rhein-Hunsrück. Anschließend findet die Übergabe an den Kreisverband Birkenfeld auf dem Schloss Oberstein statt. Von dort setzt die Fackel ihre Reise nach Solferino fort. „Jeden Tag setzt sich die Rotkreuzfamilie auf vielfältige Weise für Menschen vor Ort ein. Dieser unermüdliche Einsatz unserer ehren- und hauptamtlichen Kolleginnen und Kollegen stellt im Namen der Menschlichkeit oftmals die Weichen in Richtung Zukunft der Menschen, die sich uns anvertrauen“, sagt Geschäftsführer Thomas Bollig (DRK-Kreisverband Rhein-Hunsrück).

## Rettertag im Walderlebniszentrum Soonwald

Am 09.07. waren zwei unserer ehrenamtlichen Helfer mit dem RTW des OV Rheinböllen beim Rettertag der Ferienfreizeit @vg\_langenlonsheimstromberg im Einsatz. Kurzfristig sind wir für den DRK KV Bad Kreuznach eingesprungen, da dieser aufgrund des Brandes in Traisen anderweitig im Einsatz war. An unserer Station 5 von 8 konnten rund 120 Kinder in acht Gruppen den Rettungsdienst hautnah erleben. Ge-

meinsam versorgten sie einen verunfallten Teddy, transportierten ihn in den RTW und durften außerdem eine Vakuummatratze sowie eine Vakuumschiene selbst ausprobieren. Vielen Dank an alle Beteiligten – insbesondere die FFW Seibersbach, die Polizei aus Bad Kreuznach und die Organisatoren – für die tolle Zusammenarbeit. Die Begeisterung der Kinder hat diesen Tag zu etwas Besonderem gemacht!



© P. Kreuz/DRK

# Gäste der DRK-Tagespflege beteiligten sich an „Einkaufsspaß“



© Silke Kretschmar/DRK

Auch dieses Jahr konnten die Gäste der DRK-Tagespflege, Poststraße 2 in Simmern, dank der Unterstützung durch die Schüler der Medischule in Simmern, an der Aktion „Einkaufsspaß“ teilnehmen. Nach einem vorangegangenen Treffen, bei dem die Schüler ihren Bezugsgast kennenlernen konnten, war die Freude groß, als es dann gemeinsam zum „Einkaufsspaß“ ging. An den Marktständen konnten die Gäste viele Sinnesein-

drücke sammeln. Es wurde Obst, Gemüse, Käse und Wurst verkostet und Eis geschleckt. Außerdem konnten die Senioren eine kostenlose Brillenreinigung in Anspruch nehmen und einen Hörtest machen. Es wurde viel gelacht und Schüler und Gäste der DRK-Tagespflege hatten einen rundum gelungenen Vormittag, berichtet Annett Göbel, die Leiterin der Tagespflege des DRK-Kreisverbands Rhein-Hunsrück e.V.

## Zwei neue Fahrzeuge am Standort Rheinböllen

Der DRK-Kreisverband Rhein-Hunsrück e.V. hat auf der Rettungswache Rheinböllen je einen neuen Rettungswagen (RTW) und Krankentransportwagen (KTW) in Dienst gestellt. Der RTW ist als Dual-Use-Fahrzeug ausgelegt. Auf der Fachmesse „Rettmobil“ wurde das Fahrzeug einem breiten Publikum in Fulda präsentiert. „Hier zeigten viele neugierige Blicke und Rückfragen am Messestand der Firma Strobel, dass eine Kombination aus Regel-Rettungswagen und die Spezialanforderung eines Schwergewichtsrettungswagens in einem Fahrzeug vereinbar ist“, schildert Torsten Frenzel, Leiter Rettungsdienst. Der DRK-Kreisverband setzt dieses System als erster Verband in Rheinland-Pfalz ein, so Kreisgeschäftsführer Thomas Bollig. Innerhalb von 5 bis 10 Minuten können alle Anbauteile am Tragesystem etabliert werden, damit auch schwergewichtige Menschen würdevoll transportiert werden können. Mit den neuen Erweiterungen sind Pa-



© Patrick Kreuz/DRK

**Kreisgeschäftsführer Thomas Bollig (3.v.r.) und Torsten Frenzel (Leiter Rettungsdienst, 3.v.l.) sowie (v.l.) Jannik Martin, Ela Maria Eibel, Justin Hasselbach und Jürgen Geier**

tiententransporte bis 290 Kilogramm und einer Beckenbreite von 95 bis 100 Zentimeter möglich. Frenzel: „Die Erfahrungen aus dem ersten Schwergewichts-RTW und die Rückmeldungen der Mitarbeitenden sind in die Weiterentwicklung eingeflossen. In vielen Gesprächen mit Fachfirmen sind die Verbesserungen in das neue Trage-

modell integriert worden. Der XXL-Max-Koffer von der Firma Strobel ermöglichte die Umsetzung des Projekts.“ Und der neue KTW verfügt nun über eine elektro-hydraulische Fahrtrage, die den Transport für Patienten komfortabler macht und gleichzeitig das Rotkreuz-Team entlastet.

## Rotkreuzkurse jetzt auch in Boppard-Bad Salzig

Ab sofort bietet der DRK-Kreisverband Rhein-Hunsrück e.V. Rotkreuzkurse auch an seinem neuen Standort in Boppard-Bad Salzig an. „Damit sind wir noch näher bei den Menschen vor Ort und schaffen eine zusätzliche Möglichkeit, lebensrettende Kenntnisse zu erwerben oder aufzufrischen“, macht das Rote Kreuz deutlich. Ob für den Führerschein, den Beruf, die Freizeit oder einfach, um in Notfallsituationen sicher und kompetent handeln zu können – die Erste-Hilfe-Kurse vermitteln

praxisnahes Wissen und wichtige Fähigkeiten für den Ernstfall. Die nächsten freien Kurstermine sind: 31. Oktober sowie 12. Dezember 2026. Kursort: DRK-Ortsverein Bad Salzig-Boppard e.V., Unten in der Aab 16, 56154 Boppard-Bad Salzig.

**Alle weiteren Informationen zu den Rotkreuzkursen sowie die Anmelde-möglichkeit finden Interessierte auf der Website [www.rhk.drk.de](http://www.rhk.drk.de) unter der Rubrik „Kurse“.**



© Manuela Föhr/DRK

**Premierekurs im Juni 2026**

# Mitgliederversammlung und Ehrungen des DRK-Ortsvereins Oberwesel-St. Goar

Ehrungen standen im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung des DRK-Ortsvereins Oberwesel-St. Goar e.V. in der Pizzeria La Maria in Oberwesel. Vorsitzender Werner Brager begrüßte dazu die anwesenden Mitglieder, Geschäftsführer Thomas Bollig (DRK-Kreisverband Rhein-Hunsrück e.V.) sowie die Kreisbereitschaftsleiter Heinz-Dieter Wieß und Jutta Schweikert-Jäkel.

Sabrina Mebus, die scheidende Bereitschaftsleiterin, ließ das vergangene Jahr Revue passieren. Nach den Berichten der Schatzmeisterin und der Kassenprüfer, die eine ordnungsgemäße Kassenführung bestätigten, wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Bei der anschließenden Wahl zur Kassenprüferin wurde Alyssa Stüber als Nachfolgerin für den in die Bereitschaftsleitung wechselnden Florian Lambrich neu in ihr Amt gewählt.

Höhepunkt des Abends waren die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft im DRK-Ortsverein Oberwesel-St. Goar durch die Kreisbereitschaftsleitung: Für fünf Jahre Mitgliedschaft wurde Dominik Mebus (nicht anwesend) geehrt, für 30 Jahre Mitgliedschaft



© Thomas Bollig/DRK

Die Kreisbereitschaftsleiter Heinz-Dieter Wieß (v.l.) und Jutta Schweikert-Jäkel, Florian Lambrich (Bereitschaftsleiter DRK Oberwesel-St. Goar), Michael Mebus (30 Jahre Mitgliedschaft), Werner Brager (1. Vorsitzender des Ortsvereins), Marlies Pistorius (50 Jahre Mitgliedschaft) und Nicole Lambrich (Bereitschaftsleiterin DRK Oberwesel-St. Goar)

Michael Mebus und für stolze 50 Jahre Marlies Pistorius. Für 20 Jahre Vorstandsarbeit wurde Gabriele Menge ausgezeichnet. Der DRK-Ortsverein

Oberwesel-St. Goar bedankte sich für ihre Treue und ihr Engagement. Die Versammlung klang mit einem gemütlichen Beisammensein aus.

## Rotes Kreuz qualifiziert Schülerinnen und Schüler zu Lebensrettern

Unter dem Motto „Wir werden Lebensretter“ wurde an der IGS Emmelshausen ein bislang einmaliges Projekt umgesetzt. Gemeinsam mit dem DRK-Kreisverband Rhein-Hunsrück e.V. wurden in nur einer Woche nahezu alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 bis 12 in Wiederbelebung geschult – inklusive Reanimationstraining und, ab Klasse 9, Übungen mit dem AED.

Ein vierköpfiges Ausbildungsteam leitete bis zu vier Parallelkurse, unterstützt von engagierten Schulsanitäter\*innen und Lehrkräften. Auch die Klassen 5 und 6 waren eingebunden und übten wichtige Erste-Hilfe-Basics wie Verbände und die stabile Seitenlage. Der Einsatz und die Motivation der Jugendlichen beeindruckten DRK-Präsident Dr. Marlon Bröhr und Schatzmeister Stefan Witzenrath sehr. Beide

betonten, wie wichtig es ist, dass Helfen zur Selbstverständlichkeit wird – gerade in einer Zeit, in der gesellschaftliches Engagement oft fehlt. Ermöglicht wurde das Projekt durch die großzügige Unterstützung der Volksbank Rhein-Nahe-Hunsrück sowie des Fördervereins der IGS Emmelshausen. Ein starkes Beispiel dafür, wie Schulen und Hilfsorganisationen gemeinsam Zukunft gestalten.



© Patrick Kreuz/DRK

### Impressum

**DRK-KV Rhein-Hunsrück e.V.**

**V.i.S.d.P.:**  
Kreisgeschäftsführer Thomas Bollig

**Herausgeber:**  
DRK-KV Rhein-Hunsrück e.V.  
Poststraße 2  
55469 Simmern  
Tel.: 06761 9595 0  
<https://www.rhk.drk.de>  
[info@rhk.drk.de](mailto:info@rhk.drk.de)

**Auflage:**  
901